



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Herenberg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Heppenheim.

Heppenheim ist ein Städtlein an der Bergstrassen in der Untern Pfalz am Rhein. An. 1643. haben diesen Ort die Hessen-Casselschen im Junio geplündert. Hat ein bestes Schloß / die Starckenburg genant. An. 1689. im Septemb. ist dieser Ort von den Franzosen abgebrannt worden.

Ein anders Heppenheim ligt auf der Wiesen im Alzeimergöw.

Herbitzheim.

Herbitzheim ist ein Kloster und Vogten in der Nassauischen Graffschafft Saarbrücken.

Herborn.

Herborn ist eine Stadt in der Graffschafft Nassau Dillenberg / am Wasser Dille. Hat eine berühmte Landschule / welche Graf Johann der Aeltere zu Nassau An. 1584. gestiftet. Es ist auch allhier ein Schloß / und in solchem eine feine Bibliothek. Die Einwohner suchen ihre Nahrung mit dem Wüllenen Tuchhandel / welches hier in grossem Uberschuß gemacht wird.

Herbrechtingen.

Herbrechtingen ist ein beruffnes Kloster / welches Kaiser Fridericus Barbarossa gestiftet / in deme St. Pharas / ein Bischof solle begraben liegen. Kaiser Carolus IV. hat die Pfarre der Stadt Siengen diesem Kloster gegeben.

Herenberg.

Herenberg ist ein wolgebautes Städtlein

lein und Grafschafft im Geldrischen Quartier
oder Grafschafft Zutphen gelegen.

Herfort.

Herfort oder Herwerden ist eine lustige
Stadt in Westphalen / am Elß Fluß / hat
ein reiches Nonnen-Kloster / so dabey auf ei-
nem Berge liget / so An. 804. erbauet wor-
den. Die Stadt wird durch die durchfließende
Aa und Wehra in 3. Theile getheilet / un-
ter welchen eines die Neustadt / so ihr eignes
Rathhaus und Gerichte hat / das andere die
Altstadt / und das dritte die Radewich genen-
net wird / welche zwey letzere Theile einen ge-
meinen Rath / Rathhaus und Gerichte / aber
nicht eine gemeine Kirche haben / dann jedes
Theil gebrauchet sich seiner e'gen Kirchen.
Wurde An. 1615. von den Niederländern /
An. 1625. von den Brandenburgischen / und
hernach von den Ligistischen erobert.

Heringen.

Heringen ist eine Thüringische Stadt in
der güldnen Auen / an dem Fluß Helme
hat einen fruchtbaren Getreid-Boden. Ist
An. 1590. ganz ausgebrannt.

Ein anders Heringen ist ein absonderli-
ches Gericht zu beyden Seiten der Werra /
zwischen dem Amt Barcha / und der Stadt
Berka in Nieder-Hessischen Amt Friedewald
gelegen.

Herlißheim.

Herlißheim ist ein Städtlein und Burck-
haus oder Schloß / im obern Elsaß zwi-
schen Rufach und Colmar / von jedem Ort ei-
ne